

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BA-KGM/007(V)/10 | | | |
|--|-----------------------------|----------------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement | Dienstag, 23.02.2010 | Altes Rathaus, Hasselbachsaal | 16:00Uhr | 17:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26. 01. 2010
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Beschluss Entwurfsplanung Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum
Vorlage: DS0584/09
 - 4.2 Energiebericht 2009
Vorlage: I0027/10

5 Informationen

5.1 Berichterstattung IV. Quartal 2009 Eb KGm

6 Verschiedenes

Anwesend:**Vorsitzender**

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen
 Stadtrat Michael Hoffmann
 Stadtrat Reinhard Stern
 Stadträtin Monika Zimmer
 Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Beschäftigtenvertreter

Frau Michaela Obenauff
 Herr Peter Wieland

Geschäftsführung

Frau Sonja Röder

Verwaltung

Frau Kerstin Kobow
 Herr Heinz Ulrich
 Herr Siegfried Angerstein zeitweise
 Herr Winfried Kunze zeitweise

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Danicke abwesend
 Stadtrat Frank Theile entschuldigt

Gast

Herr Steffen Dammann zeitweise

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Somit ist der Betriebsausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

8 Stimmen - Ja

0 Stimmen - Nein

0 Stimmen - Enthaltung

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26. 01. 2010

Die Niederschrift wird genehmigt.

6 Stimmen - Ja

0 Stimmen - Nein

2 Stimmen - Enthaltung

4. Beschlussvorlagen

4.1. Beschluss Entwurfsplanung Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum Vorlage: DS0584/09

Herr Angerstein stellt die Drucksache vor:

Im Rahmen der erarbeiteten Vorplanung und der damit verbundenen umfänglichen Betrachtung der umzusetzenden Baumaßnahmen ergibt sich ein Gesamtkostenrahmen in Höhe von 1.480.000,00 EURO.

Durch den Neubau des Verbinders entsteht ein Übergang vom Foyer des Puppentheaters Warschauer Straße zum Gebäude Porsestraße. An der Nord-Ostecke des Gebäudes ist ein behindertengerechter Aufzug bis zum Obergeschoss vorgesehen.

Herr Angerstein weist nochmals darauf hin, dass die Fördermittelanträge gestellt sind.

Die Drucksache wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 11. Febr. 2010 bereits zur Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement empfiehlt dem Stadtrat mit 8 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

**4.2. Energiebericht 2009
Vorlage: I0027/10**

Mit Beschluss-Nr. 3016-83(IV)09 zum Antrag A0001/09 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister beauftragt, erstmalig für das Jahr 2009 einen kommunalen Energiebericht zu erstellen.

Herr Ulrich führt zu Beginn aus, dass es schwierig ist, komplexe Aussagen zur kommunalen Energieverbrauchssituation der Landeshauptstadt Magdeburg zu treffen, weil die Objekte durch unterschiedliche Verwaltungseinheiten bewirtschaftet werden. Der Eb KGm bewirtschaftet vor allem Schulen, Berufsschulen, Schulsporthallen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Bibliotheken, Gewächshäuser, Verwaltungsgebäude und Feuerwehren. Zahlreiche andere Objekte, wie Kernsportstätten, Schwimmhallen, Veranstaltungsstätten, Theater usw., befinden sich nicht im Verantwortungsbereich des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement.

Der Eb KGm hat den Energiebericht für die in seinem Verantwortungsbereich befindlichen Objekte erstellt. Dieser Bericht gibt einen Überblick über Versorgungssituation, Entwicklung der Preise, Energie- und Wasserverbräuche, wesentliche Aktivitäten und Ergebnisse bei der Energie- und Wasserverbrauchsoptimierung und weiter anstehende Aufgaben. Künftig ist beabsichtigt, den Energiebericht alle 2 Jahre fortzuschreiben und schrittweise auch Informationen für andere kommunale Bereiche einfließen zu lassen.

Stadtrat Hoffmann hält einen Strompreis von 17,21 ct/kWh für zu hoch. Herr Kunze merkt dazu an, dass die Preise auf einen Rahmenvertrag zwischen SWM und Stadt basieren. Diese sind im Vergleich durchaus angemessen und akzeptabel.

Stadtrat Wähnelt wirft einige Fragen auf, welche von Herrn Ulrich und Herrn Kunze gleich beantwortet werden.

- Warum fehlen im Energiebericht die Neubauvorhaben?
 - . Neubauvorhaben gehen selbstverständlich in die Zahlen der jeweiligen Jahre/Kategorien ein, werden aber nicht explizit ausgewiesen.
- Warum werden keine Angaben über Kennziffern Verbrauch/m² oder Verbrauch/Schüler gemacht?
 - . Diese Berechnungen sind bewusst nicht Teil des Berichtes, da sie sehr umfangreich sind und der Aufwand dafür sehr groß ist. Die Ermittlung von Gesamtzahlen als Durchschnitt über alle Gebäude führte zu keinen akzeptablen bzw. stark verfälschten Ergebnissen, da hierbei Leerstandsflächen, Mietflächen, unbeheizte Flächen usw. nicht berücksichtigt werden.
- Warum betreibt die Stadt keine eigenen Photovoltaikanlagen?
 - . Die Investitionskosten sind nicht aufwendbar.
- Wie groß ist die Leistung der Anlagen auf vermieteten Dachflächen?
 - . Die Zahl wird vom Eb KGm ermittelt.

- Warum werden Kindereinrichtungen nicht berücksichtigt?
 - . Die Kitas sind an freie Träger abgegeben worden. Diese bezahlen ihre Rechnungen selbst an die SWM, so dass in der Verwaltung keinerlei Daten vorliegen. Das Abfragen von Zuarbeiten ist sehr aufwendig.

- Gibt es Vergleiche der in den EW Bau`s als Baunutzungskosten ausgewiesenen Kosten und Verbräuche mit denen dann in der Paxis eingetretenen Kosten und Verbräuche?
 - . Bisher nicht. Die Frage wird aber als Anregung für die Zukunft aufgegriffen.

- Warum wird im Bericht die Kraft-Wärme-Kopplung nicht angesprochen?
 - . KWK-Anlagen gibt es im Bereich der KGm-Objekte nicht. Lediglich die Fernwärme wird im MHKW Rothensee durch Kraft-Wärme-Kopplung hergestellt.

Stadtrat Schuster möchte wissen, ob die Bewirtschaftung der PPP-Objekte in dem Bericht mit enthalten ist. Herr Ulrich informiert, dass PPP ein gesondertes Thema ist. Die Schulen sind in den Auswertungen enthalten, so lange sie vom KGm betreut werden. Nach der Abgabe sind die Projektgesellschaften selbst zuständig. Es dürfte aber kein Problem sein, diese Werte zu bekommen.

Stadtrat Stern stellt fest, dass es bei der Sekundarschule „Schellheimer“ nach der Sanierung zu einem Aufwuchs von ca. 40 % beim Stromverbrauch gekommen ist. Herr Ulrich erwidert, dass die Größenordnung von 40 % ist nicht generell anzusehen ist. In der Schellheimer-Schule ist dies durch eine höhere technische Ausstattung, wie z. B. Computerkabinett, Beleuchtung, Aufzug, begründet.

Die Information I0027/10 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses KGm zur Kenntnis genommen.

5. Informationen

5.1. Berichterstattung IV. Quartal 2009 Eb KGm

Frau Kobow merkt an, dass die vorliegende Berichterstattung ausschließlich der Abbildung der zum Berichtsstichtag 31. Dez. 2009 zu verzeichnenden Daten dient. Die endgültige Abrechnung erfolgt mit dem Jahresabschluss 2009. Auf Grund der Vorläufigkeit, insbesondere unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Rechnungen für den Leistungszeitraum 2009, kann das Ergebnis nicht für jahresbezogene Auswertungen herangezogen werden.

Stadtrat Wähnelt bittet darum, dass die Anlagen für den kommenden Quartalsplan nicht eingescannt, sondern als PDF-Datei angehängt werden (wegen der Lesbarkeit).

Frau Kobow erwidert, dass der Bitte entsprochen wird.

Des Weiteren möchte Stadtrat Wähnelt wissen, warum in der Anlage 5 „Eigenbetriebscontrolling - Kennzahlen“ das Ist für 2009 nicht ersichtlich ist?

Frau Kobow informiert, dass diese Zahlen noch nicht vorliegen.

Die Berichterstattung IV. Quartal 2009 wird von Mitgliedern des Betriebsausschusses KGm zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin